ZE - Zolllager Erledigungsinformation							[ATLAS→ECWINF→ZODIAK →ZE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Bezugsnummer / LRN	35	Als Bezugsnummer / LRN einer Erledigungsinformation Zolllager wird grundsätzlich die Nachrichtennummer gemeldet.	M	Die Erledigungsinformation Zolllager besitzt keine eindeutige Benennung, daher muss - als einzig eindeutiger Wert - die Nachrichtennummer verwendet werden, um dieses Pflichtelement zu füllen.
	OB0100		EDIFACT Nachrichtennummer	35	Eindeutige Nachrichtenreferenznummer, die vom Zoll vergeben wird.	M	
	OB0110		Zeitpunkt Nachrichteneingang	14	Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	M	Format: JJJJMMTTHHMMSS
	ZE0100		Art des Folgeverfahrens	6	NCTS, EXPORT, IMPORT	M	
	ZE0200		Kennzeichen Stornierung BE-Anteil	1	Kennzeichen, dass die Erledigung durch den Benutzer storniert wurde	D	Codeliste: A1707: J = 'Erledigung des BE-Anteils wurde storniert' N = 'Erledigung des BE-Anteils wurde nicht storniert' ATLAS stuft die Mitteilung dieses Wertes als "Bedingt" ein - nach unserer Analyse wird der Wert jedoch bisher immer von ATLAS geliefert. Dennoch kann es sein, dass dieser Wert auch mal nicht gesendet wird.
	ZE0300		Datum der Überlassung	DATE	Datum der Überlassung der Waren zum Zielverfahren	D	ATLAS stuft die Mitteilung dieses Wertes als "Bedingt" ein - nach unserer Analyse wird der Wert jedoch bisher immer von ATLAS geliefert. Dennoch kann es sein, dass dieser Wert auch mal nicht gesendet wird.
	ZE0400		Ausgangsdatum	DATE	Nur bei "Art des Folgeverfahrens = EXPORT" (und nicht bei Storno): Datum der Ausgangsbestätigung der Ausgangszollstelle	D	Bei Überführung in ein Ausfuhrverfahren enthält das Feld das Datum der Ausgangsbestätigung bei der Ausgangszollstelle. Bei Überführung in ein Einfuhr- oder Versandverfahren wird das Feld nicht übermittelt.
	ZE0500		MRN / Registriernummer des Folgeverfahrens	21	Bei „Art des Folgeverfahrens = IMPORT“ steht hier die MRN oder Registriernummer der Anmeldung zum Freien Verkehr (oder vergleichbarer Import-Verfahren). Bei „Art des Folgeverfahrens = EXPORT oder NCTS“ steht hier die MRN der Exort- bzw. NCTS-Anmeldung."	D	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	ZE0501		Veraltete weitere Registriernummer des Folgeverfahrens	21	Bei „Art des Folgeverfahrens = IMPORT“ steht hier die Registriernummer der Anmeldung zum Freien Verkehr (oder vergleichbarer Import-Verfahren).		Nur wenn ATLAS diese noch meldet.
	ZE0600		Positionsnummer im Folgeverfahren	[5]	Nur bei „Art des Folgeverfahrens = EXPORT	D	Beschreibung laut ATLAS: Die Nummer eines BE-Anteils ZL

ZE - Zolllager Erledigungsinformation							[ATLAS→ECWINF→ZODIAK →ZE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					oder NCTS“: In Export- und NCTS-Anmeldungen werden die Beendigungsanteile auf Positionsebene erfasst. Je Position einer Export- und NCTS-Anmeldung wird eine eigene ErledigungsinformationZL versendet. Hier wird die Position innerhalb des Folgeverfahrens mitgeteilt. In Anmeldungen zum Freien Verkehr (oder vergleichbarer Import-Verfahren) erfolgt die Angabe der Beendigungsanteile auf Kopf-Ebene. Somit entfällt in so einem Fall die Angabe dieses Wertes."		innerhalb einer Anmeldung zum Zielverfahren. Diese Nummer dient als Ordnungskriterium zum Herstellen eines eindeutigen Bezugs eines BE-Anteils ZL zu einer Position des ÜF-Anteils innerhalb einer Versandanmeldung.
	ZE0700		Ordnungskriterium	35	Der Anmelder des Folgeverfahrens kann zusammen mit dem Zolllager-Beendigungsanteil dieses Ordnungskriterium im Feld "Bezugsnummer (BE-ZL)" erfassen. Es handelt sich jedoch nicht um ein Pflichtfeld. Daher ist dieses Feld nicht geeignet, um eine Zuordnung zur Einlagerung herzustellen. Die Zuordnung sollte über die folgenden Registriernummern und Positionsangaben der Einlagerung erfolgen.	D	Beschreibung laut ATLAS: Das Ordnungskriterium eines Lagerhalters, der am IT-Verfahren ATLAS teilnimmt. Diese Angabe kann dem Inhaber des Zolllagerverfahrens dazu dienen, einen Bezug zu seinem betrieblichen System herzustellen.
	ZE4000		Laufende Nummer [Begin der Positionsebene]	[5]	Diese laufende Nummer ist rein technisch und stellt keine fachliche Information da! Maximal 99.999 Wiederholungen	M	
	ZE4100		MRN / Registriernummer der Einlagerung ins Zolllager	35	Diese MRN oder Registriernummer kann zusammen mit der folgenden Positionsnummer für die Zuordnung zur Einlagerung verwendet werden. Erfolgte die Einlagerung nicht über ATLAS, wird hier der Wert „ALTBELEG“ gemeldet.	D	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	ZE4101		Veraltete weitere Registriernummer der Einlagerung	35	Registriernummer der Einlagerung.	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet.
	ZE4200		Positionsnummer der Einlagerung ins Zolllager	[5]	Positionsnummer innerhalb der eben genannten Registriernummer der Einlagerung ins Zolllager.	D	Beschreibung laut ATLAS: Die Nummer der Position des Zugangs zum Zolllagerverfahren, auf die sich die Position des BE-Anteils bezieht
	ZE4300		Zeilennummer im Beendigungsanteil des Folgeverfahrens	[5]	Zur Information wird hier angegeben, auf welche Zeile des Beendigungsanteils im Folgeverfahren	D	Beschreibung laut ATLAS: Die laufende Nummer der Position des BE-Anteils ZL

ZE - Zolllager Erledigungsinformation							[ATLAS→ECWINF→ZODIAK →ZE→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
					sich diese Erledigungs-Position bezieht. Bei „Art des Folgeverfahrens = IMPORT“ ist es die Zeilennummer des Beendigungsanteils auf Kopfebene. Bei „Art des Folgeverfahrens = EXPORT oder NCTS“ ist es die Zeilennummer des Beendigungsanteils der in ZE0600 genannten Position im Folgeverfahren.		
	ZE4400		Erledigte Menge	[15,3]	Die Warenmenge, die aus dem Zolllager entnommen wird.	D	Hinweis: es wird hier gemeldet, wie viel der unter Registriernummer / Positionsnummer der Einlagerung ins Zolllager ursprünglich eingelagerten Menge durch das Folgeverfahren erledigt wird. Es können zu einer Position einer Einlagerung mehrere ErledigungsinformationenZL eingehen. Die Bestandsführung des Zolllagers muss selber die noch nicht erledigte Menge berechnen. Eine einzelne ErledigungsinformationZL bedeutet nicht, dass die Position der Einlagerung damit vollständig erledigt ist!

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.

DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.